

**Nr. 430**  
**Vorlage des Ministerialdirigenten Duisberg an Bundeskanzler Kohl**  
**Bonn, 1. Oktober 1990**

BK, 132 – 35400 De 12 NA 5 Bd. 33. – Mitverfasser: MR Germelmann. Az. 221 – 34905 Ve 69. Vorlage über Chef BK zur Unterrichtung. Kopien: AL 1, AL 2, AL 3, AL 4, AL 5. Abgezeichnet: „Bu[sse] 1.10.“

Betr.: Inkraftsetzung des Einigungsvertrages mit der DDR

Am Samstag, den 29. September 1990, haben die Bundesregierung und die Regierung der DDR durch entsprechende Noten einander mitgeteilt, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Einigungsvertrages<sup>1</sup> erfüllt sind. Damit ist dieser am 29. September 1990 in Kraft getreten.

Die Note der Bundesregierung wurde vom Stellvertretenden Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Amt des Ministerpräsidenten in Berlin übergeben;<sup>2</sup> die beigelegte Note der Regierung der DDR hat der Geschäftsträger der Ständigen Vertretung der DDR im Bundeskanzleramt dem Unterzeichner übergeben.<sup>3</sup>

Zugleich hat der Geschäftsträger der Ständigen Vertretung der DDR durch eine weitere Note offiziell die Schließung der Ständigen Vertretung der DDR zum 2. Oktober 1990, 24.00 Uhr angekündigt.<sup>4</sup> Ich habe diesen letzten förmlichen Akt der Ständigen Vertretung der DDR genutzt, um den Geschäftsträger zu verabschieden.

Duisberg

**Nr. 430A**  
**Note der Regierung der DDR an die Bundesregierung vom 29. September 1990**

126/90 Die Ständige Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik beehrt sich, dem Bundeskanzleramt der Bundesrepublik Deutschland die folgende Note der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland zu übermitteln:

„Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik beehrt sich, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland davon Kenntnis zu geben, daß auf seiten der Deutschen Demokratischen Republik die erforderlichen verfassungsrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Vertrages vom 31. August 1990 zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die Herstellung der Einheit Deutschlands – Einigungsvertrag – einschließlich des dem Vertrag beigelegten Protokolls und der Anlagen I bis III zu dem Vertrag erfüllt sind.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik bestätigt der Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Übereinstimmung, daß der genannte Vertrag nebst Protokoll und Anlagen gemäß dessen Artikel 45 sowie die Vereinbarung vom

1 Nr. 407 Anm. 1.

2 Kopie der Note und Beleg der Übergabe in der Registratur des Bundeskanzleramtes nicht zu ermitteln.

3 Nr. 430A.

4 Note der Regierung der DDR in der Registratur des Bundeskanzleramtes nicht zu ermitteln; am 11. September 1990 im Bundeskanzleramt übergebener Entwurf: BK, 213 – 35400 De 39 Bd. 7.

18. September 1990 zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland zur Durchführung und Auslegung des am 31. August 1990 in Berlin unterzeichneten Vertrages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die Herstellung der Einheit Deutschlands – Einigungsvertrag – gemäß deren Artikel 7 am 29. September 1990 in Kraft treten.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik benutzt auch diese Gelegenheit, die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Berlin, 29. September 1990

An das Bundeskanzleramt der  
Bundesrepublik Deutschland

B o n n

Die Ständige Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik benutzt auch diesen Anlaß, das Bundeskanzleramt der Bundesrepublik Deutschland ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bonn, 29. September 1990